

Starke Partnerschaft zwischen Sport und Umwelt

Zwischen 2005 und 2010 wurden im Rahmen des Förderschwerpunktes „Sport und Umwelt“ von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Olympischen Sportbund zahlreiche Projekte unterstützt, die innovative und modellhafte Lösungen für eine umwelt-, klima- und naturfreundliche Gestaltung des Sports aufzeigen. Die Projekte reichten von der energetischen Sanierung, Modernisierung und energieeffizienten Ausstattung von Sportstätten, einem klima- und ressourcenschonenden Sportstättenmanagement von Sportanlagen, umweltfreundlichen Sportveranstaltungen über vielfältige Maßnahmen der Umweltbildung bis zu Initiativen der Umweltkommunikation mit digitalen Informationssystemen für bestimmte Natursportarten.

Mit dieser vielfältigen Ausgestaltung haben sich für die Sportorganisationen neue Möglichkeiten für eine zukunftsorientierte Sportentwicklung entwickelt, die es sich lohnt, weiterzuführen.

Sportbezogene Umweltprojekte

Auch nach Ende des Förderschwerpunktes „Sport und Umwelt“ besteht für die Sportverbände in Deutschland die Möglichkeit, im Rahmen der allgemeinen Förderarbeit der DBU sportbezogene Umweltprojekte mit Innovationscharakter und Modellhaftigkeit dort zu beantragen. Grundlage hierfür sind die „Allgemeinen Förderleitlinien“ der DBU (www.dbu.de). Der DOSB empfiehlt die Einreichung der Projektanträge über die DOSB-Geschäftsstelle und ermöglicht damit den Mitgliedsorganisationen eine aktive Unterstützung ihrer Anträge

- durch eine telefonische Erstberatung,
- durch eine finanzielle Unterstützung in Form von Beratungsgutscheinen, die bei Dritten eingelöst werden können, um eine Projektskizze zu einem antragsfähigen und qualitativ ausgewiesenen Projektantrag zu entwickeln,
- durch eine Begleitung der Projektanträge und bei der Projektdurchführung.

Ansprechpartnerin und weitere Informationen:

Inge Egli, 069/6700-278, egli@dosb.de.